

## **Nicht möglich, nicht fair und blauäugig**

Den Initianten der Initiative «Jetzt si mer draa» kann man gemäss Zeitungsartikel zum Sammeln der 3000 benötigten Unterschriften gratulieren, welche sie in einer Rekordzeit zusammentragen konnten. Leider ist für mich aber die Gegenfinanzierung der Steuerausfälle, welche mit dieser Initiative ausgelöst werden, bis heute nicht schlüssig aufgezeigt worden. Dazu kommt, dass die Steuerverluste für den ersten Schritt auf maximal 20 Prozent Steuerbelastung über dem schweizerischen Durchschnitt viel teurer zu stehen kommen würden, als die Initianten berechnet haben. Meine Informationen zeigen dahin, dass dies gegen 200 Mio. Franken Steuerausfälle beim Kanton und den Gemeinden verursacht. 200 Millionen auf einen Schritt im 2023! Die Restliche Reduktion auf den Schweizer Durchschnitt kostet dann nochmals ca. 100 Millionen auf Stufe Kanton und Gemeinde. Die Initianten schreiben, dass diese Steuerausfälle von insgesamt ca. 300 Millionen ohne Sparmassnahmen und Ausgabenkürzungen aufgefangen werden könnten. Diese Aussage ist finanzpolitisch betrachtet schlicht und einfach nicht möglich, blauäugig und nicht fair. Ich bin auch dafür, dass die Steuerbelastung im Kanton Solothurn für die natürlichen Personen sinkt, aber in Schritten welche der Staatshaushalt verkraften kann. Wenn diese Reduktionsschritte grösser und schneller erfolgen sollen, dann bitte die benötigten Sparmassnahmen und Ausgabenkürzungen aufzeigen und benennen. Alles andere ist nicht verantwortungsvoll und kann ich somit beim besten Willen auch nicht unterstützen. Darum habe ich meine Unterschrift nicht gegeben und werde auch bei einer Volksabstimmung ein Nein in die Urne legen.

Deitingen, 01.11.2019

Christian Scheuermeyer  
Kantonsrat FDP.Die Liberalen

Gartenstrasse 4  
4543 Deitingen  
076 347 4 347  
fdp@scheuermeyer.ch